

Antrag  
des  
**Gesundheits-Ausschusses**

über den Antrag gemäß § 34 LGO 2001 der Abgeordneten Mühlberghuber und Dipl.-Ing. Dinhobl betreffend Anreize zur Sicherstellung von ausreichend Personal in Pflege- und Gesundheitsberufen

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„1. Die NÖ Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung heranzutreten und diese aufzufordern,

- a.) die Pflege daheim gemäß dem Ansatz „daheim vor stationär“ nach Vorbild des NÖ Pflege- und Betreuungsschecks finanziell ausreichend zu unterstützen;
- b.) das Pilotprojekt Pflegelehre als Grundlage für die Ausbildung zukünftiger Pflegekräfte österreichweit zur Regellehre zu machen;
- c.) eine österreichweite Imagekampagne für Pflegeberufe, speziell für die Pflegelehre, zu starten, um Interessenten für Pflegeberufe anzusprechen,
- d.) die Erhöhung der Ausbildungsplätze aller MTD Sparten und Hebammen und je ein zusätzlicher dislozierter Studiengang für Radiologietechnologie und biomedizinische Analytik im Zentralraum, beziehungsweise im nördlichen Niederösterreich zu schaffen sowie
- e.) den aktuellen Anteil des Bundes an der Pflegeausbildungsprämie zu evaluieren.

2. Die NÖ Landesregierung wird ersucht im eigenen Wirkungsbereich eine Kampagne zu starten, welche niederschwellig Informationen über die verschiedenen Wege der Ausbildung und die (beruflichen) Möglichkeiten im Bereich der Pflege bereitstellt.

3. Durch diesen Antrag gemäß § 34 LGO wird der Antrag Ltg. -308/XX-2024 miterledigt.“

Pfister  
Berichterstatter

Mag. Scheele  
Obfrau